

Ein bayerischer Inder

Haus im Wald begrüßt den neuen Pfarrvikar Francis Pinnaka an neuer Wirkungsstätte

Haus i. Wald. Pfarrer Erwin Jaindl hieß im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes Vikar Francis Pinnaka in der Pfarrei herzlich willkommen.

Dieser sei in den zwei Tagen seines Hierseins bereits mit Freud und Leid konfrontiert worden, so der Pfarrer. Am ersten Tag habe man in St. Brigida in Preying das Patrozinium begangen und auch Faschingsfeiern sei auf dem Programm gestanden. Am Samstag dann der schreckliche Unfall eines Rettenbacher Landwirtes beim Baumfällen.

Pfarrer Jaindl versicherte, dass es ihn freue mit dem neuen Vikar ein Stück des Weges gemeinsam gehen zu können. Er lud die Gottesdienstbesucher zum anschließenden Stehempfang ins Pfarrheim Peter und Paul ein.

Dort wartete auch die Hofmarkkapelle zu Ehren des neuen Vikars, der von den Ministranten eskortiert wurde, mit einem Ständchen auf. Kirchenpfleger Franz Greipl fand ebenfalls herzliche Worte der Begrüßung. Auch Pfarrgemeinderatsvorsitzende Helga Angerer, die



Kirchenpfleger Franz Greipl hieß zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und der Hofmarkkapelle Pfarrvikar Francis Pinnaka willkommen.

– Foto: Bogner

mit ihrem Team den Stehempfang vorbereitet hat, hieß ihn willkommen. Die Gottesdienstbesucher, die von Pfarrer Jaindl noch den Blasiussegen bekommen hatten, stellten sich ebenfalls nach und nach ein.

Vikar Francis Pinnaka nützte die Gelegenheit und stellte sich kurz vor. Wie sein Mitbruder Anthoni kommt er aus Andhra Pradesh, das ist ein Bundesstaat in Süd-Ost-Indien. Nach der Grundschule und dem High-School Abschluss stu-

dierte er in Hyderabad. 1993 wurde er zum Priester geweiht und der Diözese Nellore zugeteilt. Als Pfarrer arbeitete er sieben Jahre in einer Pfarrei, in der alle Glaubensrichtungen anzutreffen sind: Hindus, Moslems, Protestanten Katholiken. Vor allem, so erzählte er, sei er in einer Sozialstation mit Hindus beschäftigt gewesen. Er durfte dort 70 Personen unterrichten und sogar taufen.

Als Urlaubsvertretung und Aus-hilfe war Vikar Francis schon öfter in Deutschland, vor allem in der Oberpfalz. Ein knappes Jahr war er jetzt im Pfarrverband Spiegelau. „So fühle ich mich schon ein bisschen als bayerischer Inder“ meinte er schmunzelnd. „Ich würde mich freuen, wenn meine Arbeit im Pfarrverband Haus i. Wald-Preying mit Unterstützung von Pfarrer Erwin Jaindl gut gelingen würde und ich bitte sie, meine priesterlichen Aufgaben durch Gebet, Aufgeschlossenheit und Mitarbeit zu unterstützen“, so Francis Pinnaka. Er bat Gott um seinen Segen für den gemeinsamen Weg. – bo